

Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 04.12.2023
Raum: Neue Aula der KGS Rastede, Bahnhofstr. 5a, 26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:18 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Dierk von Essen CDU

ordentliche Mitglieder

Frau Sylke Heilker CDU für Tim Kammer

Frau Susanne Lamers CDU ab 17:05 Uhr

Herr Hendrik Lehnert CDU

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr stv. BM Horst Segebade SPD

Herr Tobias zum Buttel SPD

Herr Jan Hoffmann B90/Grüne

Herr Max Kunze B90/Grüne

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Dirk Bakenhus UWG

Ehrenratsmitglieder

Herr Gerd Langhorst B90/Grüne

Verwaltung

Herr Bürgermeister Lars Krause

Herr Günther Henkel

Herr Stefan Unnewehr

Frau Tabea Kahne

Herr Ralf Kobbe

Protokoll

Gäste

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung

Herr Christian Meyer-Hullmann FDP

Herr Henning Kröger vom Planungsbüro Diekmann, Mosebach
& Partner

sowie 14 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Tim Kammer CDU

beratende Mitglieder

Herr Timo Merten parteilos

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.11.2023
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 83. Änderung des Flächennutzungsplans - Sachlicher Teilflächennutzungsplan "Wind"
Vorlage: 2023/214
- 6 Zuschuss-Antrag des Vereins Bürgerbus Rastede e.V.
Vorlage: 2023/205
- 7 Fortsetzung Regional- und Stadtbusverkehr
Vorlage: 2023/217
- 8 Haushalt 2024 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan
Vorlage: 2023/165
- 9 Anfragen und Hinweise
- 10 Einwohnerfragestunde
- 11 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Dierk von Essen eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen um 17:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Dierk von Essen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 10 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.11.2023

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen vom 07.11.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Herr Dierk von Essen weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgt eine Anfrage eines Einwohners, die vom Ersten Gemeinderat beantwortet wird. Folgendes Anliegen wird inhaltlich thematisiert:

- Weitere erforderliche Abläufe und Genehmigungsverfahren zur Errichtung von Windkraftanlagen nach der erfolgten 83. Änderung des Flächennutzungsplans.

Tagesordnungspunkt 5

83. Änderung des Flächennutzungsplans - Sachlicher Teilflächennutzungsplan "Wind"

Vorlage: 2023/214

Sitzungsverlauf:

Herr Kröger vom Planungsbüro Diekmann, Mosebach & Partner stellt anhand einer Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist, die in den Anlagen zur Vorlage erläuterten Anregungen aus der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie die Abwägungsvorschläge dar und erklärt, dass auf Grundlage der vorliegenden Planungunterlagen die 83. Änderung des Flächennutzungsplans – Sachlicher Teilflächennutzungsplan „Wind“ mit textlicher Darstellung nebst Begründung und Umweltbericht sowie der Standortpotenzialstudie ohne Änderungen in der nächsten Ratssitzung beschlossen werden kann.

Im weiteren Verlauf werden von Frau Fisbeck einige Verständnisfragen zur späteren Erschließungsplanung, Pfahlgründung, Nabenhöhe, Anzahl der Windkraftanlagen und zum Mooraushub gestellt und von Herrn Henkel beantwortet.

Herr Segebade führt aus, dass mit dem vorliegenden Beschlussvorschlag das Ziel näher rückt, eine verlässliche Planung für die Windenergie zu bekommen, die die Gemeinde in die Lage versetzt, vor die „Welle“ zu kommen. Er betont, dass er die persönlichen Einwände und Stellungnahmen der Bürgerinnen und Bürger insbesondere aus dem Ipwegermoor grundsätzlich nachvollziehen kann, jedoch vor dem Hintergrund der Gesamtverantwortung, der Beschluss wie vorgestellt mitgetragen wird, um nicht Tür und Tor für eine Verspargelung der Landschaft zu öffnen.

Herr Lehnert legt dar, dass die CDU-Fraktion die Planung für die Windenergie grundsätzlich für zu großflächig hält, jedoch Bund und Land die Kommunen mit ihren gesetzlichen Vorgaben derart unter Druck gesetzt haben, dass jetzt lediglich übrig bleibt, mit der Beschlussfassung Schadensbegrenzung vorzunehmen. Er führt weiter aus, dass spätestens, wenn die ersten Anlagen im Ipwegermoor stehen, die Auswirkungen der großen Anlagen auf die Umgebung deutlich werden.

Herr Hoffmann macht deutlich, dass zwei Herzen in seiner Brust pulsieren, die einerseits für den Klimaschutz und andererseits für den Ausbau der Windkraft schlagen. Dessen ungeachtet muss zur Kenntnis genommen werden, dass sich die Welt weiterdreht und sich rechtliche Grundlagen verändert haben. Vor diesem Hintergrund wird mit der Zurverfügungstellung von Flächen für die Windenergie der nächste logische Schritt vollzogen, um ein rechtssicheres Verfahren vorliegen zu haben, das einen steuerbaren Ausbau der Windenergie in der Gemeinde Rastede ermöglicht.

Frau Fisbeck weist darauf hin, dass sie sich bereits 2013 gegen die Errichtung von Windkraftanlagen im Ipwegermoor ausgesprochen hat und dies im Rahmen des Kommunalwahlkampfes 2021 wiederholt hat. Sie führt aus, dass sie nach wie vor Windkraftanlagen im Ipwegermoor kategorisch ablehnt und zu ihrem Versprechen steht, da die Natur und der Artenschutz hier höchste Priorität genießen sollten.

Herr Bakenhus erwidert, dass bei einer Nichtberücksichtigung der Flächen im Ipweermoor, die latente Gefahr einer Verspargelung der Landschaft besteht, sodass letztendlich weitaus mehr Anlagen entstehen könnten, die obendrein auch dichter an die Wohngebäude heranrücken könnten.

Beschlussempfehlung:

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen sowie die im Rahmen der erneuten, verkürzten Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen vom 04.12.2023 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die 83. Änderung des Flächennutzungsplanes mit textlicher Darstellung nebst Begründung und Umweltbericht sowie der Standortpotenzialstudie wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

**Zuschuss-Antrag des Vereins Bürgerbus Rastede e.V.
Vorlage: 2023/205**

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschlussempfehlung:

1. Der Betriebskostenzuschuss für den Verein Bürgerbus Rastede e. V. wird für das Kalenderjahr 2023 von 10.000 Euro auf maximal 16.000 Euro erhöht.
2. Ab dem Haushaltsjahr 2024 wird dem Verein Bürgerbus Rastede e. V. ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von maximal 16.000 Euro gewährt.
3. Der Verein Bürgerbus Rastede e. V. erhält vorbehaltlich des Nachweises der Gesamtfinanzierung einen einmaligen Investitionszuschuss für die Ersatzbeschaffung eines neuen Busses in Höhe von 10.000 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

**Fortsetzung Regional- und Stadtbusverkehr
Vorlage: 2023/217**

Sitzungsverlauf:

Frau Fisbeck erkundigt sich vor dem Hintergrund, dass aufgrund von fehlendem Personal und knappen Buskapazitäten, der Halbstundentakt auf der Linie 340 in jüngster Vergangenheit nicht umgesetzt werden konnte, inwieweit sich die Einschränkungen auf die Fahrgastzahlen ausgewirkt haben.

Bürgermeister Krause bemerkt, dass die Verkehrsbetriebe mit einer Ausbildungs offensive dem Personalmangel entgegenwirken wollen und die Ermittlung der Fahrgastzahlen immer zeitversetzt erfolgt, sodass keine aktuelleren Informationen bestehen. Anhand der vorliegenden Zahlen kann allerdings festgestellt werden, dass nach der Corona-Pandemie die Zahl der beförderten Personen langsam wieder ansteigt. Er spricht sich dafür aus, am Halbstundentakt festzuhalten, um die Attraktivität der Linie 340 aufrecht erhalten zu können.

Herr Bakenhus ergänzt, dass er aus eigener Erfahrung berichten kann, dass die Linie 340 bei einem Halbstundentakt deutlich mehr genutzt wird, da bei dieser Taktung auch die Wartezeiten bei erforderlichen Umsteigevorgängen deutlich verkürzt werden.

Herr Hoffmann gibt unter anderem zu verstehen, dass eine Evaluierung nach zwei Jahren sicherlich sinnvoll ist, jedoch die 120.000 Euro erst einmal gut angelegtes Geld sind, um die Verkehrswende in der Gemeinde Rastede und im Ammerland voranzubringen.

Beschlussempfehlung:

Die Gemeinde Rastede beteiligt sich zunächst mit max. 117.300 Euro an der Fortsetzung des derzeitigen Angebots des ÖPNV für die neue Laufzeit des Linienbündels Ammerland - Ost von 2024 bis 2026.

Eine sich daran anschließende Fortsetzung der finanziellen Beteiligung wird unter der Bedingung in Aussicht gestellt, dass eine umfassende Evaluierung insbesondere unter Einbeziehung der Kosten- / Nutzensituation erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 8

Haushalt 2024 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan Vorlage: 2023/165

Sitzungsverlauf:

Herr Henkel stellt anhand einer Präsentation (Anlage 2 zur Niederschrift) die wesentlichen Produkte der Haushaltsplanung für den Teilhaushalt 6 „Räumliche Planung und Entwicklung, Tiefbau sowie Naturschutz und Landschaftspflege“ dar. Dabei führt er unter anderem aus, dass die Aufwendungen für die Sach- und Dienstleistungen im Bereich des Produkts Gemeindestraßen im Vergleich zum Vorjahr zum Teil deutlich aufgestockt wurden, wobei beispielsweise das Deckenprogramm um 150.000 auf 300.000 Euro, die Beetpflege für Nachpflanzungen um 22.000 auf 157.000 Euro sowie die Straßenunterhaltung um 139.000 auf 299.000 Euro angepasst wurden. Im Übrigen geht er vertiefend auf die geplanten Anschaffungen auf dem Bauhof, anstehende Straßenbaumaßnahmen, die Dorfentwicklung Rastede Nord, die Spielplätze sowie den Umbau der Haltestelle an der Feldbreite ein.

Herr Unnewehr stellt anhand einer Präsentation (Anlage 3 zur Niederschrift) die wesentlichen Produkte der Haushaltsplanung für den Teilhaushalt 4 „Zentrale Gebäudewirtschaft und Hochbau“ vor. Im Bereich des Investitionshaushalts weist er insbesondere auf die erwarteten Erlöse aus dem Verkauf von Wohnbaugrundstücken für Ein- und Mehrfamilienhäuser in den Baugebieten „Im Göhlen“, „Nördlich Feldstraße“ und „Am Dorfplatz“ hin, wobei er auch noch einmal auf die aktuelle Vermarktungssituation sowie den zeitlich veränderten Vermarktungsablauf im Baugebiet „Im Göhlen“ (2024 bis 2027) eingeht.

Im weiteren Verlauf der Haushaltsberatung gehen die Mitglieder des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen einzelne Positionen durch. Es werden einige Verständnisfragen zu einzelnen Positionen gestellt und geklärt. Nachfolgende Themen werden näher erörtert:

Neubau des Radweges zwischen Rastede und Wahnbek

Herr Lehnert regt an, im Zuge des seitens des Landkreises Ammerland vorgesehenen Neubaus des Radweges an der Oldenburger Straße von Rastede nach Wahnbek zu überlegen, ob es nicht sinnvoll ist, vom Kreisverkehrsplatz Cäcilienring bis zum Ortsausgang auf Höhe der Einmündung zur Buchenstraße die innerörtliche Straßenbeleuchtung fortzuführen und gegebenenfalls auf Höhe der Buchenstraße eine Querungshilfe vorzusehen.

Herr Segebade weist daraufhin, dass noch zahlreiche Wünsche vorhanden sind, jedoch eingehend geprüft werden muss, was diesbezüglich leistbar ist.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen stimmt dem Haushaltsplanentwurf 2024 unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	5
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 9

Anfragen und Hinweise

Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten

Herr Henkel berichtet, dass die Gemeinde Rastede nach der erfolgten Beschlussfassung dem Bündnis „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ als 1000. Kommune beigetreten ist. Die vom Bündnis gewünschte Gesetzesänderung nach mehr kommunaler Entscheidungsbefugnis wurde zwischenzeitlich zwar vom Bundestag beschlossen, jedoch vom Bundesrat abgelehnt, sodass derzeit das Gesetzesvorhaben auf Eis liegt.

Schottergärten im Gemeindegebiet

Herr Lehnert erkundigt sich hinsichtlich des Presseartikels zu Schottergärten im Gemeindegebiet und der schriftlichen Aufforderung an Grundstückseigentümer zur Umgestaltung derartiger Gärten, ob sich die Personalsituation innerhalb der Verwaltung entspannt hat und wann damit zu rechnen ist, dass die Überarbeitung des Flächennutzungsplans erfolgt.

Herr Henkel führt aus, dass seitens der Politik auf die Problematik „Schottergärten“ mehrfach hingewiesen wurde und jetzt innerhalb der normalen Straßenkontrollen quasi als Nebenprodukt einzelne Grundstücke aufgenommen wurden, die sehr stark versiegelt waren, sodass sich der Verwaltungsaufwand mit der freundlichen Formulierung eines Hinweisschreibens im überschaubaren Rahmen hielt. Hinsichtlich der Überarbeitung des Flächennutzungsplans führt er aus, dass die zuständige Kollegin Frau Kahne in Kürze in Mutterschutz geht und derzeit nicht klar ist, ob und inwieweit dies personell aufgefangen werden kann.

Tagesordnungspunkt 10

Einwohnerfragestunde

Herr Dierk von Essen weist darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, Fragen an den Bürgermeister zu richten. Es folgt eine Anfrage eines Einwohners, die vom Ersten Gemeinderat beantwortet wird. Folgendes Anliegen wird inhaltlich thematisiert:

- Laufzeiten von Windkraftanlagen und weiteres Vorgehen nach Laufzeitende

Tagesordnungspunkt 11

Schließung der Sitzung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Dierk von Essen schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung und Bauen um 18:18 Uhr.